

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	49 (1989-1990)
Heft:	4
Anhang:	Fortbildung März-September 1990 13. Bündner Sommerkurswochen 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

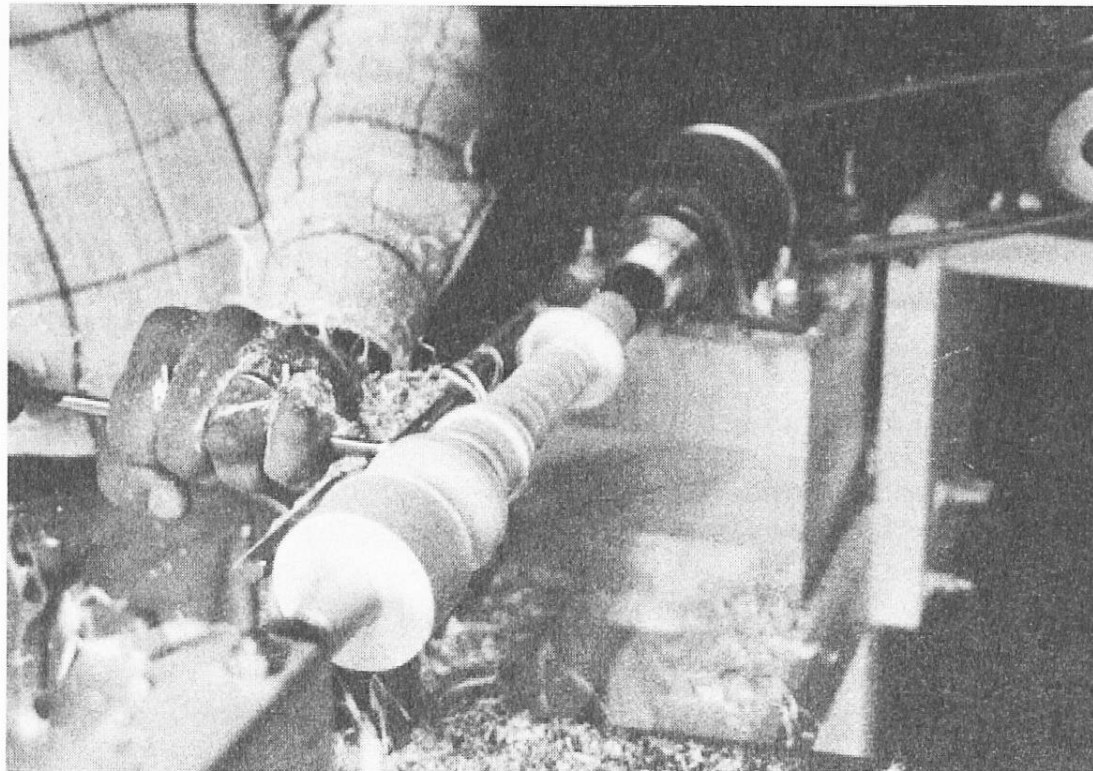
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORTBILDUNG

MÄRZ – SEPTEMBER 1990
13. BÜNDNER
SOMMERKURSWOCHEN 1990



Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3–12
- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 13–37
- **13. Bündner Sommerkurs-
wochen 1990** Seiten 43–62
- **Ausserkantonale und
andere Kurse** Seiten 63–68

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED,
Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen
Kurse werden in der **Reihenfolge
ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kurs-
geldern inbegriffen.

Testat-Hefte sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1990 in Stans

Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungs-, Kultur und
Umweltschutzdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Monica Bachmann
Rossbodenstrasse 22, 7015 Tamins

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel
Maienweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse 1990

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori 1990

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1990 (März bis Juni)

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	5. Mai 1990 7. April 1990	Chur Laax	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	21. März 1989	Klosters	Schulbezirk Ober- und Unterlandquart	Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I, sowie alle Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen
Lehrerfortbildung zum Thema « AIDS »	verschiedene Kurs- termine in den Regionen (s. Kurs- ausschreibung)	verschiedene Orte in den Regionen (s. Kursaus- schreibung)	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer sowie alle Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen
Einführung in das Romanische Liederbuch 5.–6. Klasse	29. März 1990	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden	Alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr an romanischen Schulen, die Singunterricht erteilen
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di avviamento pratico	4/5 maggio 1990	Brusio	Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico
Unfallverhütung im Turn- und Sportunterricht der Volksschulen	Mi, 21. März 1990	Chur	ganzer Kanton	Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur

Laax: René Bürgi, Casa Peder, 7031 Laax

Kursorte und Termine

Chur, Hallenbad Sand: Samstag, 5. Mai 1990 13.00 bis 18.00 Uhr

Laax, Hallenbad Gravas: Samstag, 7. April 1990 13.00 bis 17.30 Uhr

Besammlung

Zur oben angegebenen Zeit umgezogen im Hallenbad des Kurortes.

Kursinhalt

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| – Persönlicher Schwimmstil | – Lebensrettende Sofortmassnahmen: |
| – Rettungs- und Befreiungsgriffe | · Beatmen von Mund zu Nase |
| – Tauchen spielerisch | · Bewusstlosenlagerung |

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertücher, Lehrmittel «Lerne Rettungsschwimmen», Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider.

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist

Chur, Laax: 10. März 1990

(Diese Anmeldefrist muss unbedingt eingehalten werden.)

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben

Region

Schulbezirk Ober- und Unterlandquart (Schulinspektor St. Niggli)

Kurspflichtig

Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I., sowie die Sekundarlehrer phil. II., die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Dr. Horst Sitta, Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Kathrin Bebié, Chesa Somvih, 7503 Samedan
Othmar Bühler, Sur Rieven 15, 7013 Domat/Ems
Valentin Guler, Saluferstrasse 36, 7000 Chur
Walter P. Kuhn, Via Spelma 2, 7500 St. Moritz
Josef Nigg, Büehlweg 62, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 21. März 1990, 08.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Klosters, Sekundarschulhaus

Besammlung

Mittwoch, 21. März 1990, um 08.00 Uhr im Sekundarschulhaus in Klosters (Aula)

Mitbringen

Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

- Erfahrungen mit der Schreibberatung
- Probleme mit Aufsatzkorrekturen
- Werkstattunterricht zu den Themen «Korrektur», «Beurteilung» und «Bewertung»
- Rückblick – Fragestunde – Ausblick

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Lehrerfortbildung zum Thema «AIDS» (O)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Reallehrer, Sekundarlehrer, Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen. Gemäss Departementsverfügung vom 10. November 1989 werden alle Reallehrer, Sekundarlehrer und Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren (1990–1991) einen Lehrerfortbildungskurs zum Thema «AIDS» zu besuchen. Jede Lehrkraft ist dafür verantwortlich, dass ihre Schüler über «AIDS» aufgeklärt werden, wobei sie diese Aufgabe delegieren oder Fachkräfte (Schularzt, Geistliche, Eltern) beiziehen kann.

Die Lehrerfortbildungskurse zum Thema «AIDS» werden in den verschiedenen Regionen unseres Kantons angeboten (siehe unten).

Ziele der Fortbildungskurse zum Thema «AIDS»

Die Lehrer sollen darauf vorbereitet werden, nach Abschluss der jetzigen Aufklärungsphase in 3–4 Jahren die AIDS-Aufklärung – evtl. weiterhin unter der Mithilfe der Schulärzte und Religionslehrer – selbständig durchführen zu können. Insbesondere sollen sie dazu befähigt werden, über AIDS und über Sexualität zu sprechen, und zwar **mit den Eltern** (vor der Information in der Klasse) und mit **den Schülern**. Das Thema «AIDS» soll dabei nicht isoliert behandelt, sondern in geeignete Unterrichtsthemen, wie z. B. Biologie, Lebenskunde usw., integriert werden.

Kursinhalte

Der Kurs weist die folgenden Schwerpunkte auf:

- Grundinformationen über die Immunschwäche-Krankheit «AIDS».
- Vermittlung von methodisch-didaktischen Anregungen und Impulsen für die Durchführung der AIDS-Information in der Schule.
- Anregungen und Hilfen für die Arbeit mit den Eltern.
- Präsentation von geeigneten Lehrmitteln und Hilfsmitteln.
- Erfahrungsaustausch.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den Kurs absolvieren möchten.

Anmeldefrist

1 Monat vor dem betreffenden Kurstermin.

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Übersicht über die AIDS-Kurse im Jahre 1990

Region	Kursleitung	Kursort	Kursternin	Arbeitszeit
Bregaglia, Poschiavo, Moesano Attenzione: Questo corso in lingua italiana viene offerto una sola volta!	M. Bianchi, docente di second., 6563 Mesocco Dr. med. E. Bontognali, 7742 Poschiavo Dr. med. R. Ruepp, 6563 Mesocco A. Zanetti, docente di second., 7745 Li Curt	Bivio	Venerdì, 9 febbraio 1990	dalle 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30
Chur und Umgebung	P. Furrer, Sekundarlehrer, 7000 Chur Dr. med. S. Hartmann, 7000 Chur	Chur Landquart	Mittwoch, 7. März 1990 7. Nov. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.45–12.00 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Engadin/Münstertal (nur 1 Kurs!)	C. Gritti, Sekundarlehrer, 7550 Scuol Dr. med. G. Picco, 7524 Zuoz	Zernez	Mittwoch, 3. Oktober 1990	09.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Mittelbünden	Dr. med. F. Damur, 7440 Andeer M. Just, Sekundarlehrer, 7417 Paspels	Tiefencastel Thusis	Mittwoch, 14. März 1990 Mittwoch, 14. Nov. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Prättigau/Davos	Dr. med. P. Braun, 7272 Davos- Clavadel P. Schnider, 7270 Davos-Platz	Davos Küblis	Mittwoch, 14. März 1990 7. Nov. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.15–11.45 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Surselva	C. Caduff, Sekundarlehrer, 7031 Laax Dr. med. J. Stierli, 7132 Vals	Laax Disentis	Mittwoch, 14. März 1990 Mittwoch, 5. Dez. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.00–12.00 Uhr und 13.30–16.00 Uhr

Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Liederbuches für das 5.–9. Schuljahr (2. Teil)

Region

Schulbezirk Mittellünden (Schulinspektor R. Netzer)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte vom 5.–9. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Gion Giusep Derungs, Eulenweg 10, 7000 Chur
Rudolf Netzer, Schulinspektor, 7460 Savognin

Zeit

Donnerstag, 29. März 1990

Ort

Tiefencastel

Besammlung

Donnerstag, 29. März 1990, um 14.00 Uhr im Schulhaus Cumpogno (Aula) in Tiefencastel

Mitbringen

Romanisches Liederbuch 5.–9. Klasse (Bezugsadresse: Kantonaler Druckschriften- und Lehrmittelverlag, Planaterrastrasse 14, 7000 Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

Einführung in das neue romanische Liederbuch für das 5.–9. Schuljahr (2. Teil)

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Corsi obbligatori per i maestri di secondaria e i maestri di scuola di avviamento pratico (biologia, storia)

Regione

Bregaglia, Mesolcina, Poschiavo

Obbligo di frequenza del corso

Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

1. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione storico-linguistica

Tematica:

Introduzione al nuovo testo di storia «La storia del mondo in immagine»

Responsabili:

Guido Lardi, 7742 Poschiavo
Jakob Widmer, 3210 Kerzers

Orario:

venerdì, 4 maggio 1990
dalle ore 14.00 alle ore 17.00
sabato, 5 maggio 1990
dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo:

Brusio, Scuole

Materiale occorrente:

Materiale per scrivere, libretto di frequenza, testo per l'allievo e ordinatore per l'insegnante (volume 7). (I testi possono essere acquistati presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastrasse 14, 7000 Coira.)

Programma:

- Struttura del nuovo testo
- Problemi di traduzione
- Pianificazione dell'insegnamento
- Storia: solo lavoro mentale?
- Come evitare la noia – insegnamento «ritmato»
- Quanto tempo dedicare al trattamento della storia usando il testo
- Valutazione delle prestazioni dell'allievo
- Evtl. esercizio pratico: elaborazione di una lezione a scelta

2. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione matematico-scientifica

Tematica:

Insegnamento della biologia nelle scuole secondarie

Responsabile:

Prof. Otmaro Lardi, 7013 Domat/Ems

Orario:

venerdì, 4 maggio 1990
dalle ore 14.00 alle ore 17.00
sabato, 5 maggio 1990
dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo:

Brusio, Scuole

Materiale occorrente:

Testi d'insegnamento e/o quaderni di lavoro, materiale per scrivere, libretto di frequenza

Programma:

- Discussione sui programmi e contenuti d'insegnamento nelle scuole secondarie
- Presentazione da parte degli insegnanti dei vari testi d'insegnamento usati attualmente nelle varie sedi scolastiche
- Esigenze personali riguardanti l'insegnamento della biologia
- Coordinazione lavori per un'eventuale elaborazione di un sussidiario di biologia per le scuole secondarie del Grigioni-italiano
- Lavoro di gruppo (possibilmente all'aperto) con applicazioni pratiche delle nuove guide naturalistiche

Convocazione:

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domande di dispensazione dal corso sono di inviare in tempo utile, prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'Educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

N.B. Le lezioni di scuola del sabato omesse per seguire il corso devono essere recuperate o prima o dopo il corso.

Unfallverhütung im Turn- und Sportunterricht der Volksschulen

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer

Leiter

Jörg Stäubli, BfU, Bern
und weitere Fachkräfte

Zeit

Mittwoch, 21. März 1990, 08.15 bis 17.00 Uhr

Ort

Chur

Programm

- Statistik: Wo, wann, warum passieren Unfälle?
- Methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfällen
- Sportunfälle aus der Sicht der Medizin und der Physiotherapie
- Behandlung von Sportunfällen und Erste Hilfe

Aufgebot

Die kurspflichtigen Turn- und Sportlehrer erhalten eine persönliche Einladung mit dem Kursprogramm und weiteren Informationen.

		Seite
Kurse im Baukastenprinzip		18
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1989/90		21
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung		
Kurs	54 Zur Psychologie der Oberstufenschülerinnen	23
Kurs	55 Kinder mit verschiedenen Muttersprachen in einem Kindergarten	23
Kurs	30 Einführung in die Informatik (A) (Chur)	23
Kurs	56 Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh- Anwender (A) (Disentis)	24
Kurs	33 Informatik: Apple Macintosh-Anwendung in Unterrichts- vorbereitung und Schuladministration (A) (Filisur)	24
Kurs	31 Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-DOS» (A)	25
Kurs	32 Einführung in die Informatik (A) (Landquart)	25
Unterrichtsgestaltung		
Kurs	4 Natur erfahren – Umwelt erleben: Frühling (KG, 1–6) (Kurs 3 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)	26
Kurs	35 Natur erfahren – Umwelt erleben: Sommer (KG, 1–6) (Kurs 4 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)	26
Kurs	6 Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	26
Kurs	7 Biologische Exkursion (A) (Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)	27
Cuors	57 Biologia: Il splerin dal larsch (A)	27
Kurs	58 Steuern und Regeln in Theorie und Praxis (O) (auf IBM/ATARI/C64/C128 möglich)	27
Kurs	59 Schalensteine und Menhire um die Muota von Falera (A)	28
Kurs	36 Wege zur Mathematik 1./2. Klasse	28
Kurs	37 Wege zur Mathematik 3./4. Klasse	28
Kurs	38 Wege zur Mathematik 5./6. Klasse	29
Kurs	60 Arbeiten mit dem Lehrmittel «Welt der Wörter» (O)	29
Kurs	61 Künstlerisches Erarbeiten von Gedichten in der Schule (A)	30
Kurs	62 Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)	30
Kurs	63 Der Museumskoffer (A)	30
Kurs	64 Umwelterziehung am Beispiel Abfall und Recycling (HWL) (Kurs 1 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)	31
Kurs	65 Strom richtig gebrauchen (HWL) (Kurs 2 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)	31

Kurs	66	Ökologisches Bauen / Baubiologie (HWL) (Kurs 3 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)	31
Kurs	67	Festliches Flambieren (HWL)	31
Kurs	68	Koedukation im hauswirtschaftlichen Unterricht (HWL)	32

Musisch-kreative Kurse

Kurs	40	Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten	33
Kurs	41	Siebdruck (AL, A)	33
Kurs	42	Batik (AL)	33
Kurs	69	Stoffdruck (AL)	33
Kurs	70	Spielen in der Klasse (A)	34

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso	22	Laboratorio manuale e teatrale (KG, A)	35
Kurs	44	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)	35
Kurs	45	Schönes Stricken (Jacquard-Technik, mehrfarbiges Flächensticken) (AL)	35
Kurs	72	Schablonieren (AL)	35
Kurs	73	Marmorieren (AL)	35
Kurs	78	Drachen II: Delta, indischer Kämpfer (3–9) (Fortsetzungskurs)	36
Kurs	74	Marionetten bauen (AL, A) (Zernez)	36
Kurs	75	Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel oder Ritzzeichnung) (4–6) Ilanz	36
Kurs	76	Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel oder Ritzzeichnung) (4–6) Samedan	37
Kurs	77	Ton und Feuer – Erlebte Natur (KG)	37
Kurs	47	Heissluftballons I und II (3–9)	37

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	50	Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6) (Landquart)	38
Kurs	51	Skitourenleiterkurs (A)	38
Kurs	79	Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6) (Scuol)	38
Kurs	80	Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6) (St. Moritz)	39
Kurs	25	Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe	39
Kurs	200	Regionalkurs «Fairplay – lehren, lernen, üben – im	
bis	220	Alltag anwenden»	40

13. Bündner Sommerkurswochen 1990 43

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

– per i corsi estivi	10 partecipanti
– per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)	8 partecipanti
– per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 partecipanti
– per le altre regioni	8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.—
fino a 2 giorni	fr. 40.—
fino a 3 giorni	fr. 50.—
fino a 4 giorni	fr. 60.—
fino a 5 giorni	fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grave malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - Eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

– Corsi estivi:	1. giugno
– gli altri corsi:	entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosiddetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. Al termine della frequenza di un tale corso, si dovrà inviare al Dipartimento dell'educazione, perfezionamento professionale degli insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, la seguente documentazione: libretto di frequenza e il numero del conto corrente postale o bancario, versamento.

99. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1990 in Stans

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1990 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

99. Corsi d'aggiornamento nazionali maestri 1990 a Stans

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1990 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten 1.–6. Klasse	Natur erfahren – Umwelt erleben Sinnliche Erfahrungen sind notwendig, wenn wir die Vorgänge in der Natur verstehen lernen wollen. Wir erproben Möglichkeiten in den vier Jahreszeiten.

8. 11. 1989 Nachmittag	Natur erfahren – Umwelt erleben Herbst: Erde – Luft – Leben (Kurs Nr. 141)
---------------------------	---

17. 1. 1990 Nachmittag	Natur erfahren – Umwelt erleben Winter (Kurs Nr. 3)
---------------------------	--

4. 4. 1990 Nachmittag	Natur erfahren – Umwelt erleben Frühling (Kurs Nr. 4)
--------------------------	--

6. 6. 1990 Nachmittag	Natur erfahren – Umwelt erleben Sommer (Kurs Nr. 35)
--------------------------	---

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundar- schule)	Biologie

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
14. Februar 1990	«Menschenkunde»: Beispiele zum Buch von Dr. Paul Walder «Bau und Funktion unseres Körpers» (Kurs Nr. 5)

28. März 1990	Einführung in das neue Lehrmittel «Biologie» von Dr. Hansruedi Wildermuth (Kurs Nr. 6)
---------------	---

29./30. Mai 1990	Botanische Exkursion für alle Stufen 29. Mai: Einführung in Chur 30. Mai: Exkursion (Kurs Nr. 7)
---------------------	--

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Hauswirtschaftslehrerinnen	«Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
28. März 1990	Umwelterziehung am Beispiel Abfall und Recycling (Sabina Binder, Zizers) (Kurs Nr. 64)

2. Mai 1990	Strom richtig gebrauchen (Walter J. Zürcher, Zürich) (Kurs Nr. 65)
-------------	---

29. Mai 1990	Ökologisches Bauen/Baubiologie (Charlotte Rey, Langenbruck) (Kurs Nr. 66)
--------------	--

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung					Schuljahr 1989/1990
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kurst Träger	Bemerkungen	
13. September	Badminton	Chur «Giacometti»	TSLK GR		
19./20. September 1989	Turnberaterkurs Der Turnberater als Kursleiter «Fairplay lehren, lernen, üben und im Alltag anwenden»	Lenzerheide	STK GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt auch als FK «Fitness»)	
22. November 1989 29. November 1989	Zentralkurse für Kursleiter der Regionalkurse (Kurs Nr. 153) «Fairplay lehren, lernen, üben und im Alltag anwenden»	Davos Chur	STG GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwoch- nachmittage	
8. November 1989	Jonglieren	Prättigau	TSLK GR	anlässlich der Generalver- sammlung TSLK	
Dezember 1989 bis März/April 1990	Regionalkurse zum Thema: «Fair play, lehren, lernen, üben und im Alltag anwenden»	in den Turn- beraterkreisen	Turnberater und Klassenlehrer	jeweils 6–8 Lektionen oder halbe Nachmittage	
April/Mai 1990	Bewegungserziehung auf der Primarstufe (Kurs 50)	dezentralisiert	LTV GR	in den Turn- gruppen	
3.–5. Januar 1990	Skifahren – Bestandteil des Schul- sports (Kurs Nr. 23) Langlauf – Bestandteil des Schul- sports (Kurs Nr. 24)	Grüsch/Danusa Grüsch/Danusa	STK GR/Sportamt LTV GR	zählt auch als J+S-FK zählt auch als J+S-FK	

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
evtl. Frühling 1990	Tanzen im Schulturnen	Chur	TSLK	
21. März 1990	Unfallverhütung im Turn- und Sportunterricht der Volksschulen	Chur	TSLK GR und LTV GR (BISS)	Pflichtkurs für die Turnlehrer und Sportlehrer der Volksschulen
16.–21. April 1990	Skitourenleiterkurs (Kurs 51)	Monte Rosa-Gebiet	LTV GR	
Mai/Juni 1990	Mountainbike		TSLK GR	
30. Juli – 3. August 1990	Lehrersportwoche (Kurs S 43)	Zuoz	STK GR/ Sportamt GR	zählt als JS + FK «Fitness»
September 1990	Klettern		TSLK GR	

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 54

Zur Psychologie der Oberstufenschülerinnen (AL, HWL, A)

Leiter

Dr. Hans Studer, Kreuzgasse 83
7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 3./10. Mai 1990
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die psychische und soziale Situation in der Vorpubertät, der Pubertät und der Adoleszenz
Umgang mit belastenden Situationen im Unterricht auf der Oberstufe

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 12. April 1990

- Anregungen für den Kindergartenalltag

13. Juni:

- Mundart-, Deutsch- oder Romanischunterricht im Kindergarten
- Einerseits sollen die Kinder schnell die Schulsprache lernen, andererseits ihre Muttersprache nicht negieren

27. Juni:

- Interkulturelle Möglichkeiten im Kindergartenalltag als Bereicherung für alle Kinder
- Austausch von geeigneten Liedern, Versen, Geschichten, Bilderbüchern und Spielen

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 5. März 1990

Kurs 55

Kinder mit verschiedenen Muttersprachen in einem Kindergarten

Leiterin

Silvia Hüsler-Vogt, Neumarkt 3
8001 Zürich

Zeit

Mittwoch,
21. März, 13./27. Juni 1990
14.00 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

21. März:
- Kinder verschiedener Muttersprachen im Kindergarten – eine pädagogische Herausforderung
 - Zusammenarbeit mit fremdsprachigen Eltern

Kurs 30

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit

6./8./13./15./20./22./27./29. März,
3./5. April 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt)

Kursgeld Fr. 70.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 56

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit

Mitwoch,
2./9./16./23./30. Mai 1990
13.30 bis 19.30 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Disentis

Programm

Kursziel:

Mit Freude und Effizienz Lehrerarbeit am Apple Macintosh erledigen

Voraussetzung:

Computer-Kenntnisse auf Apple Macintosh (Informatik-Grundkurs)

Kursinhalt:

Schulspezifische Arbeit mit verschiedenen Apple-Programmen (Microsoft Word, Mac Draw 2, Excel, Superpaint, Scanner, weitere nach Bedarf). Gestalten von Arbeitsunterlagen – Computereinsatz in der Klassen- und Schuladministration. Datenaustausch zwischen den Programmen

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 6. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 33

Informatik: Apple Macintosh-Anwendung in Unterrichtsvorbereitung und Schuladministration (A)

Leiter

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit

13. bis 17. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Filisur

Programm

MacWrite, MacPaint, MacDraw –
Neue Versionen, neue Möglichkeiten

RagTime – Gestaltung von Unterrichtsunterlagen

FileMaker – Datenbank im Schuleinsatz

Arbeiten mit dem Scanner

Voraussetzung

Im Kurs werden Computerkenntnisse auf dem Apple Macintosh vorausgesetzt (Besuch eines Informatik-Einführungskurses)

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 31

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-DOS» (A)

Leiter

Walter Eschmann, Neubuchstr. 32
7000 Chur

Zeit

10 Donnerstagabende ab
8. März 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Das DOS verstehen, den Computer beherrschen

- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfigurationen, Installation
- Stapelverarbeitung

(In diesem Kurs werden IBM-Computer verwendet)

Kursgeld: Fr. 70.—

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 32

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

George Schlegel, Pfaffengasse
7206 Igis

Zeit

10 Donnerstagabende ab
15. März 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Einfluss und Funktionsweise des Computers

- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kursgeld: Fr. 70.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 24. Februar 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Unterrichtsgestaltung

Kurs 4

Natur erfahren – Umwelt erleben: Frühling (KG, 1–6)

(Kurs 3 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)

Leiter

Prof. Otmaro Lardi, Via Calundis 15
7013 Domat/Ems

Prisca Bieler, Quadra

7412 Scharans

Walter Christe, Rossbodenstr. 43

7015 Tamins

Daniel Müller, Alpweg 2

7307 Jenins

Marianne Parpan, Postfach 61

7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 4. April 1990

14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur und Umgebung

Programm

Im Frühling sind auf jeder Schulstufe viele Entdeckungen über das «Erwachen der Natur» möglich.

Durch verschiedene Feldbeobachtungen erarbeiten wir dieses Thema.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 14. März 1990

Kurs 35

Natur erfahren – Umwelt erleben: Sommer (KG, 1–6)

(Kurs 4 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)

Leiter

Prof. Ralph Manzanell

Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz

Prisca Bieler, Quadra

7412 Scharans

Walter Christe, Rossbodenstr. 43

7015 Tamins

Daniel Müller, Alpweg 2

7307 Jenins

Marianne Parpan, Postfach 61

7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 6. Juni 1990

14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Sommer werden auf «Minisafaris» durch die nächsten Wiesen, Hecken und Tümpel viele Entdeckungen und Erlebnisse möglich. Experimente und Spiele bringen viele Erfahrungen, um die Wunder der Umgebung zu erkennen und sich daran zu freuen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 14. Mai 1990

Kurs 6

Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O)

(Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)

Leiter

Dr. Hansruedi Wildermuth

Mythenweg 20, 8620 Wetzikon

Zeit

Mittwoch, 28. März 1990

14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Chur

Programm

Hintergrundinformation: Idee und Aufbau des Lehrmittels, Gedanken zum heutigen Biologie-Unterricht an der Volksschule.

Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels, Verwendung von Schülerbuch und Lehrerkommentar.

Biologische Übung an einem praktischen Beispiel aus dem Kapitel Ökologie.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 5. März 1990

Kurs 7

Biologische Exkursion (A)

(Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)

Leiter

Erwin Steinmann, Montalinstr. 15
7000 Chur

Zeit

Dienstag/Mittwoch,
29./30. Mai 1990
29. Mai: 19.30 bis 21.00 Uhr
30. Mai: 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Tamins

Programm

Studium von Pflanzen und Tieren in verschiedenen Lebensgemeinschaften

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1990

Cuors 57

Biologia: Il splerin dal larsch (5–9)

Mneder

Albert Gaudenz, Chöntsches 15A
7524 Zuoz

Data

Marculdi, 25 avrigl 1990
impü tenor convegno ün marculdi
zievamezdi in gün (excursiun)
14.00 fin las 17.30

Lö: Zuoz

Program

Pel 1990 as spetta tar nus darcho
ün'invasiun dal splerin dal larsch.

Nus imprendains a cugnuscher pü
a fuonz quist fenomen e discutains
pussibilteds da tratter giusta temati-
ce i'l ram da biologia (exaimpels per
experimaints in scuola, obbservazi-
uns i'l liber).

Adatto per la 5. fin la 9. classa.

Cuosts pel cuors

Taxa fr. 20.—

Termin d'annunzcha

31 marz 1990

Kurs 58

Steuern und Regeln in Theorie und Praxis (O)

(auf IBM/ATARI/C64/C128
möglich)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

Zeit

Mittwoch, 12./19. September 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Viele Geräte, die uns im Alltag oder
in der Freizeit begegnen oder die
wir zur Erleichterung unserer Arbeit
einsetzen, sind heute durch Mikro-
prozessoren gesteuert: Verkehrsam-
peln, Waschmaschinen, Ölheizun-
gen, Roboter, ...

Geräte steuern heisst, ihren Funk-
tionsablauf durch ein Programm
eindeutig steuern. Die Software
«LEGO-LINES» erlaubt es, die aus
dem Legobaukasten gebauten Mo-
delle (Ampelanlagen, Automatiktü-
ren, Roboter, Sortieranlagen) mittels
eines einfachen Eingaberasters, der
auf den Bildschirm projiziert wird,
ohne Kenntnis einer Programmier-
sprache zu steuern.

Das Thema «Steuern und Regeln»
eignet sich zur Durchführung

- im Rahmen einer Sonderwoche
- im Physikunterricht
- Freifach Informatik

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist

22. August 1990

Kurs 59

Schalensteine und Menhire um die Muota von Falera (A)

Leiter

Ignaz Cathomen, Spel Crapgies
7153 Falera

Zeit

Mittwoch, 16. Mai 1990
14.30 bis 17.50 Uhr

Ort: Falera

Programm

Besammlung auf dem Parkplatz
beim Dorfeingang

1. Einführung

- Die bronzezeitliche Siedlung auf der Muota von Falera
- Die Beziehung der bronzezeitlichen Kultstätten zu den späteren christlichen Kirchen und Kapellen

2. Schalensteine und Menhire

- Arten von Schalensteinen
- Bedeutung und Funktion von Megalithen und Menhiren (Alignements, Chromlechs)
- Besichtigung und Erklärung der Megalithe, Schalensteine und Alignements rund um die Muota

3. Besichtigung der Kirche St. Remigius

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist

30. April 1990

Kurs 36

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom
6. bis 10. August statt [Kurs S 9].)

Leiter:

Gian Carlo Conrad, 7537 Münstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit

2. bis 6. Juli 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs 37

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 6. bis
10. August 1990 statt [Kurs S 10].)

Leiter

Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-Markal
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit

2. bis 6. Juli 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur**Programm**

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. April 1990.

Kurs 38**Wege zur Mathematik
5./6. Klasse**

(Dieser Kurs findet auch vom 6. bis 10. August 1990 statt [Kurs S11])

Leiter

Beat Grond, 7537 Müstair
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstr. 53
8708 Männedorf

Zeit:

2. bis 6. Juli 1990
08.15 bis 11.45 und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur**Programm**

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsförm besprochen.

Kursgeld: —.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs 60**Arbeiten mit dem Lehrmittel
«Welt der Wörter» (O)****Leiter**

Walter Flückiger, Autor des Lehrmittels «Welt der Wörter»
Konrad-Hitz-Strasse, 8816 Hirzel
Josef Nigg, Sekundarlehrer
Büelweg 62, 7204 Untervaz

Zeit

Montag, 23. April 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur**Programm**

- Informationen zum Lehrmittel «Welt der Wörter»
- Konkrete Schreibenlässe aus dem Lehrmittel «Welt der Wörter»

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 31. März 1990

Kurs 61

Künstlerisches Erarbeiten von Gedichten in der Schule (A)

Leiter

Livio Andreina, Dammstrasse 14b
6009 Luzern

Zeit

Freitag/Samstag, 11./12. Mai 1990

Freitag, 11. Mai:

17.00 bis 21.30 Uhr

mit einer Verpflegungspause

Samstag, 12. Mai:

13.30 bis 21.00 Uhr

mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

Unser Sprachbereich umfasst ca. 32 verschiedene Laute. Sie bilden die Grundlage für das, was wir als Sprache erkennen. Wie das Spiel mit diesen Bauelementen der Sprache zur künstlerischen Gestaltung von Gedichten führt, steht im Mittelpunkt des Kurses.

- Erleben der verschiedenen Charaktere der Laute
- das Spielen mit Lauten
- das Gedicht als Komposition von Lauten
- Dramatisierung dieser Gedichte

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist

20. April 1990

Kurs 62

Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)

Leiter

Dr. Jachen Curdin Arquint
Malixerstrasse 50, 7000 Chur
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria
Tumasch Steiner, 7543 Lavin

Zeit

Mittwoch, 5. September 1990

14.00 bis 21.00 Uhr

mit einer Verpflegungspause

Ort: Zernez

Programm

und weitere Informationen siehe
Schulblatt Nr. 5/90

Kurs 63

Der Museumskoffer (A)

Leiterin

Yvonne Höfliger

Bündner Kunstmuseum, Postplatz
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 14./21./28. März 1990

14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir beschäftigen uns mit dem Koffer und seinem Inhalt, wie wir es später mit unseren Schülern tun und dann noch einmal neu erleben.

14. März: Das Würfelspiel und ein Rundgang durch die Sammlung. Wir «entdecken» die Bilder aus dem Spiel. Bildung von Arbeitsgruppen mit den Ideenblättern.

21. März: Die Begegnung mit Kunstwerken aus dem Spiel. Auswahl aufgrund der Materialsammlung aus den Ideenblättern. Erleben der Kunstwerke auf verschiedenen Ebenen.

28. März: «Wunschkonzert»: Vertiefung oder Weiterführung von Themen aus den beiden vorangegangenen Nachmittagen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist

3. März 1990

Kurs 64

Umwelterziehung am Beispiel Abfall und Recycling (HWL)

(Kurs 1 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)

Leiterin

Sabina Binder-Marti

Im Rosengarten 8, 7205 Zizers

Zeit

Mittwoch, 28. März 1990

14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Was ist Abfall
- Abfallthesen:
 - vermeiden
 - wiederverwerten
(Voraussetzungen für
Recycling:
Möglichkeiten zu beachten)
 - entsorgen
- Problematik der Umwelterziehung

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 10. März 1990

Kurs 65

Strom richtig gebrauchen (HWL)

(Kurs 2 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)

Leiter

Walter J. Zürcher

Postfach (INFEL), 8023 Zürich

Zeit

Mittwoch, 2. Mai 1990

14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Mensch und Energie

- Rationeller Energieeinsatz im Haushalt (z. B. Kochen, Konservieren, Beleuchtung, Geschirrspülen, Waschen usw.)
- Graue Energie
- Zukunft – was lässt sich verwirklichen?

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 11. April 1990

Kurs 66

Ökologisches Bauen / Baubiologie (HWL)

(Kurs 3 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)

Leiterin

Charlotte Rey, c/o Ökozentrum

Schwengistrasse 12

4439 Langenbruck

Zeit

Dienstag, 29. Mai 1990

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Baubiologie – ökol. Bauen:
 - Begriffsklärung
 - Einführung in die Thematik (Referat, Dias)
- Beurteilung von Baumaterialien, Oberflächenbehandlung und Wohntextilien nach ökologischen Gesichtspunkten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1990

Kurs 67

Festliches Flambieren (HWL)

Leiterin

Ruth Grasshofer, Masanserstrasse 35

7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 18./25. April 1990
15.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Festliches Flambieren

- die dafür notwendigen Geräte
- was kann flambiert werden?
- vom richtigen Umgang mit Spirituosen

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 31. März 1990

Kurs 68

Koedukation im hauswirtschaftlichen Unterricht (HWL)

(Nachmittagsprogramm an der Jahresversammlung der Hauswirtschaftslehrerinnen)

Leiter

Pia Kasper, Hermikonstrasse 27
8600 Dübendorf
Mitglieder der Bündner Arbeitsgruppe «Koedukation»

Zeit

Mittwoch, 14. März 1990
14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Historische Informationen: Entstehung und Entwicklung der Koedukation
- Berichte von der Arbeit der Arbeitsgruppe Koedukation, Zukunftsperspektiven
- Erfahrungen mit der Koedukation aus der Praxis

Kursgeld: —.—

Anmeldefrist: 2. März 1990

Kurs 81

Erlebte Urgeschichte im «Pfahlbauland» in Zürich

(Besuch der Freilichtausstellung
«Pfahlbauland» in Zürich)

Leiter

Projektleiter des Pfahlbaulandes und
Christian Foppa, Aspermontstrasse 9
7000 Chur

Zeit

Dienstag, 14. August 1990
Reise mit der SBB nach Zürich:
Chur ab 07.17 Uhr
Zürich an 08.50 Uhr
Zürich ab 17.10 Uhr
Chur an 18.43 Uhr

Ort

Freilichtausstellung «Pfahlbauland»
in Zürich

Programm

- Allgemeine Führung
- Lektionen: Textil, Keramik, Archäologie, evtl. Bronzeguss
- Steinzeitwerkstätte

Kursgeld

Fr. 55.— (inkl. Bahnbillett und Eintritt ins «Pfahlbauland»)
Fr. 40.— für Inhaber des Halbpreisabonnementes

Anmeldefrist: 26. Mai 1990

Musisch-kreative Kurse

Kurs 40

Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten

Leiter

Rico Peterelli, Seminarlehrer
Haldenweg 5, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 28. März, 4. April 1990
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

- Anwendung des Orffinstrumentariums
- Anwendung anderer Instrumente
- Einfache Begleitung zu Liedern im Kindergarten
- Improvisation

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 12. März 1990

Kurs 41

Siebdruck (AL, A)

Leiter

Peter Flury, Ziegelgut 15
7206 Igis

Zeit

Mittwoch, 21./28. März,
4. April 1990
14.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Samedan

Programm

- Herstellen einer eigenen Siebdruckausrüstung
- Kennenlernen von verschiedenen Techniken
- Druck auf Papier und Stoff (individuelles Arbeiten!)

Kursgeld: Fr. 190.—

(inkl. Siebdruckausrüstung)

Anmeldefrist: 1. März 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 42

Batik (AL)

Leiterin

Heidi Odoni, Wingertweg 10
7015 Tamins

Zeit

Mittwoch, 21./28. März,
4. April 1990
13.30 bis 21.30 Uhr mit einer
Verpflegungspause

Ort: Schiers

Programm

- Beispiele für den Lehrerordner
- Gegenstände nach Wahl

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 1. März 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 69

Stoffdruck (AL)

Leiterin

Silvia Weber, Badenerstrasse 11
8104 Weiningen

Zeit

Mittwoch, 14./21. März,
4./11. April 1990
14.00 bis 21.30 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Danis

Programm

- Traditionelle Techniken an neuen Gegenständen
- Pflanzendruck (Stempel)

- Materialdruck
- Schablonieren
- Linoldruck
- Malen (keine Seidenmalerei!)
- Siebdruck (Demonstration)

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1990

Kurs 70

Spiele in der Klasse (A)

Leiter

Stefan Eugster, Lindenhof 2
8307 Effretikon

Zeit

Mittwoch, 9./16./23. Mai 1990
13.30 bis 21.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

Spiele ist ein wichtiges Mittel zur Entwicklung von Individualität und Kreativität, von sozialer Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit.

Aus dem Inhalt:

- Kreisspiele, Bewegungsspiele
- fächerbezogene Spiele
- Interaktions- und Kommunikationsspiele
- Spiele für zwischendurch
- Spiele mit einfachem Material
- Spiele für Grossgruppen
- New Games
- Spielveränderung
- Literatur

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 12. April 1990

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 22

Laboratorio manuale e teatrale (KG, A)

Responsabile

Piero del Bondio, 7608 Castasegna

Data

Mercoledì 28 marzo / 4 aprile 1990
dalle ore 14.00 alle 17.00

Luogo: Poschiavo

Programma

Come costruire con materiali di ricupero delle marionette e come muoverle

Tassa del corso: fr. 20.—

Scadenza dell'iscrizione

10 marzo 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 44

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiterin

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 2./9./16. Mai 1990
13.45 bis 18.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, Zuschneiden der Lederteile und Zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 9. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 45

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiterin

Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 9. Mai 1990
13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Küblis

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 72

Schablonieren (AL)

Leiterin

König-Mathis Silvia, Crasta Mora C
7502 Bever

Zeit

Mittwoch, 30. Mai 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Pontresina

Programm

- Probedruck mit einfachem Muster
- Gegenstand bedrucken
- Möglichkeiten zum Kombinieren mit anderen Drucktechniken

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 7. Mai 1990

Kurs 73

Marmorieren (AL)

Leiterin

Heidi Odoni, Wingertweg 10
7015 Tamins

Zeit

Mittwoch, 2./9./16. Mai 1990

2. Mai: 14.00 bis 19.00 Uhr

9./16. Mai: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Danis

Programm

Einführung in die Färbetechnik (Papier und Seide) mit Ölfarben auf Kleistergrund.

Zwei Nachmittage sind für verschiedene Arbeiten (Faltschachteln, Tüten, Fotoalben usw.) aus gefärbtem Papier und Stoff vorgesehen.

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 1. April 1990

Kurs 78

Drachen II: Delta, indischer Kämpfer (3–9) (Fortsetzungskurs)

Leiter

Dumeng Secchi, 7554 Sent

Zeit

Mittwoch, 21./28. März 1990

13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Igis

Programm

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Fortsetzungskurs für Leute, die schon mit einfachen Drachen gespielt haben.

1. Nachmittag

Der Delta, ein Klassiker unter den modernen Drachen.

Lässt der Wind nach, gleitet er wie ein Flugzeug – hat er wieder Zug auf der Leine, steigt er als Drachen hoch.

2. Nachmittag:

Der indische Kampfdrachen, ein Kleinod aus der östlichen Tradition. Im Gegensatz zu anderen Drachen,

die zum ruhigen Betrachten einladen, fordert dieser Typ Reaktion, Geschick und Fingerspitzengefühl.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 3. März 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 74

Marionetten bauen (AL, A)

Leiterin

Marianne Melcher, 7551 Ftan

Zeit

Freitag, 7./14./21./

28. September 1990

19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Zerne

Programm

1. modellieren

2. schleifen und malen

3. Perücke und Körper

4. zusammensetzen – anziehen und aufhängen

Kursgeld: Fr. 95.—

Anmeldefrist: 15. August 1990

Kurs 75

Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6)

Leiter

Christian Foppa, Aspermontstrasse 9
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 14. März 1990

14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schiefertafel. Wir schleifen auf einer Sandsteinplatte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 76

Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6)

Leiter

Christian Foppa, Primarlehrer
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 4. April 1990
15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schiefertafel. Wir schleifen auf einer Sandsteinplatte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kursgeld: Fr. 20.—
(inkl. Sandsteinplatte)

Anmeldefrist: 15. März 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 77

Ton und Feuer – Erlebte Natur (KG)

Leiter

Anne Käthi Keller
Herrengasse 4, 7000 Chur
Hugo Zumbühl
Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Freitag, 4./11./18. Mai,
1. Juni 1990
17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 2. Juni 1990:
Arbeitszeit nach Absprache

Ort: Chur

Programm

- Ton suchen, aufbereiten, mischen, färben . . .
- Ton gestalten: elementare Gefässe und urtümliche Spielobjekte
- Ton brennen: Bauen eines einfachen Ofens im Freien

Kursgeld: Fr. 75.—

Anmeldefrist: 9. April 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 47

Heissluftballons I und II (3–9)

Leiter

Dumeng Secchi, 7554 Sent

Zeit

4./11. April 1990
13.30 bis 18.15 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Bunte Seidenpapierballone von ganz klein bis ganz gross:
Am ersten Nachmittag die goldene Mitte (ca. 1 m³), dann die beiden Extreme: ein Miniballon als fliegender Lampion für den Abend und ein «Jumbo» von 8 m³.
Ist es genügend windstill, lassen wir sie gleich draussen steigen, sonst veranstalten wir einen «gefesselten Aufstieg» in der Turnhalle.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 19. März 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 50

Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiterin

Lisa Brugger, Wiesentalstrasse 91
7000 Chur

Zeit

Dienstag, 10. April 1990
17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Landquart

Programm

Sporterziehung auf der Primarschulstufe am Beispiel der Leichtathletik

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 19. März 1990

Kursträger: BISS

- Montag, 16. April 1990:
Anreise Saas Fee; Übernachten Saas Fee
- Dienstag, 17. April 1990:
Mittelallalin Allalinhorn; Britanniahütte
- Mittwoch, 18. April 1990:
Strahlhorn; Fluhalp
- Donnerstag, 19. April 1990:
Cima di Jazzi; Monte Rosa-Hütte
- Freitag, 20. April 1990:
Ludwigshöhe, Piramide Vincent; Mantovahütte Italien
- Samstag, 21. April 1990:
Signalkuppe Zermatt; Heimreise

Zusätzlich kann man, bei guten Verhältnissen, weitere Viertausender besteigen.

Kursgeld: Fr. 200.—

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 51

Skitourenleiterkurs (A)

Leiter

Toni Trummer, Bergführer
Casa Nova, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit

16. bis 21. April 1990

Ort

Monte Rosa-Gebiet; Ausgangspunkt: Saas Fee

Programm

Vorbereitung und Planung von Skitouren (Orientierungsmittel)
Vorsichtsmassnahmen und Beurteilung der Lawinengefahr (Instruktion LVS, Schneeprofil, Rutschkeil, Bau von Rettungs improvisationen)
Alpine Skitechnik und Alpinetechnik (sicheres Skifahren abseits der Piste, Seiltechnik, Seilfahren, Gletscherspaltenrettung)

Kurs 79

Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiter

Constant Sarott, Chesa Colina
Via Quadrellas, 7503 Samedan

Zeit:

Mittwoch, 30. Mai 1990
14.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Scuol

Programm

Sporterziehung auf der Primarschulstufe am Beispiel der Leichtathletik

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 5. Mai 1990

Kursträger: BISS

Kurs 80

Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiter

Reto Matossi, Via Mezdi 12
7500 St. Moritz

Zeit

Mittwoch, 6. Juni 1990
14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: St. Moritz

Programm

Sporterziehung auf der Primarschulstufe am Beispiel der Leichtathletik

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 14. Mai 1990

Kursträger: BISS

Kurs 25

Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiter

Roman Bezzola, Via Somplaz
7512 Champfèr

Zeit

Mittwoch, 6. Juni 1990
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm

Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe:

- Karneval der Tiere
- Übungen mit verschiedenen Geräten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 16. Mai 1990

Gemeldete Regionalkurse «Fairplay lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden»				
Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
200	Münstertal und Zernez	Müstair	Thanei Reto, Thom Duri, Conrad G. Carlo, Vital J. Duri	29. November 1989 Mittwochnachmittag
201	Bernina	Poschiavo	Menghini Renato, Rada Astrid, Crameri Alberto	November 1989 – Februar 1990
202	Cadi II	Danis	Rey Andres	8./15./22. Dezember 1989
203	Vals	Vals	Crameri Evaristo	12. und 19. Dezember 1989
204	Vorderprättigau	Schiers Grüsch	Steiner Hans Michel	16. und 18. Januar 1990 23. und 25. Januar 1990
205	Klosters	Klosters	Allemann Jöri, Guidon Claudio, Bordoli Urs	im Januar 1990 3 Montagabende
206	Davos	Davos Platz Sporthalle Arkaden	Kindschi Nic, Mani Herbert, Buchli Hanspeter, Schärer Peter	29. 1./26. 1./2. 2./9. 2./ 16. 2. 1990 jeweils von 17.15 bis 18.30 Uhr
207	Albula und Sursès	Savognin	Dosch Pauli, Kunz Lothar, Stecher Thomas, Parpan Guido	Januar und Februar 1990
208	Calanca und Mesolcina	Soazza	Succetti Lino Furger Maurizio	21. und 28. März 1990 jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

Gemeldete Regionalkurse «Fairplay lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden»					
Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten	
209	Scuol	Scuol	Rauch Michel, Herwig Schmied, Müller Gianin		
210	Thusis und Domleschg	Thusis und Paspels	Bass Emil, Rosenkranz Herbert	April bis Mai 1990	
211	Chur I und II	Chur, Schulhäuser der Stadtschulen Chur	Gasser Heinz, Roffler Heinz, Haller Hansruedi, Gross Reto, Bahrampoori Iradj, Näf Paul, Pfister Hermann, Hassler Claudio, Zandralli Tommaso, Gianoli Lorenzo, Scherrer Iri, Hartmann Christine, Künzler Fritz	Januar und Februar 1990 detailliertes Programm erfolgt später	
212	Churwalden	Churwalden	Lanfranchi Valerio, Capatt Annabarbla, Hunziker Daniel, Z'graggen Barbara	Januar und Februar 1990	
213	Schanfigg	Arosa	Eschmann Christian, Wieland Silvia, Wasescha Stefan	17. und 24. Januar 1990 jeweils Mittwoch ab 16.00 Uhr	
214	Rheinwald/Schams/Avers	Splügen	Menn Johann, Hänzi Richard, Schädler Maria	17. Januar 1990 von 13.00 bis 18.30 Uhr	
215	Fünf Dörfer (Haldenstein/Trimmis/Untervaz)	Trimmis	Russi Edy Beeli Andrea	9./16./23. und 30. 1. 1990 jeweils Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr	

Gemeldete Regionalkurse «Fairplay lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden»					
Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten	
216	Gruob I und II (Illanz und Flims)	Illanz	Hasler Markus, Deflorin Rico	16. und 23. Januar 1990	
217	Lugnez	Cumbel/Morissen Scola «Suschnaus»	Caduff Armin, Cavegn Elsa, Casanova Veronica	Januar 1990	
218	V Dörfer (Zizers, Landquart)	Landquart	Bebi Walter	Januar bis März 1990 Dienstag, 17.00 bis 18.00 Uhr	
219	Trin/Rhazüns	Domat/Ems und Rhazüns	Rütsche Stefan, Riedi Richard Cathomen Renata, Götz Beat	Januar, Februar, März 1990	
220	Cadi I	Disentis/Mustér	Flepp Bruno, Monn Hans, Decurtins Esther	13./20. und 27. Januar 1990	

13. Bündner Sommerkurswochen 1990 (30. Juli–10. August)

Anmeldefrist: 30. April 1990 (Kurse S36 und S37: 28. Februar 1990!)

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	30. 7.–3. 8.	Zeit 6.–10. 8. 90
S 2	Lernen zu lernen: Individualisieren und Gemeinsamkeit Urs Stettler, Kehrsatz	A	5	– – – – –	– – – – –
S 3	Ganzheitliches Lernen unter erschwerten Umständen Markus und Maria Schmid, Chur	KK/SO	4½	– – – – –	– – – – –
S 4	Entspanntes und selbstorganisiertes Lernen Markus und Maria Schmid, Chur	A	5	– – – – –	– – – – –
S 5	Mentorenkurs 1990 Dr. Theo Ott, Maienfeld; Reto Davatz, Chur (Dieser Kurs ist besetzt. Gruppe 2 vom August 1989!)	1–6	3	– – – – –	– – – – –
S 6	Kurs für Praxiskindergärtnerinnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Annatina Campell, Chur; Lisa Mazenauer, Landquart; Marianne Parpan, Lenzerheide; Aenni Gysin, Meikirch + ...	KG	5	– – – – –	– – – – –
S 7	Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» Dr. Jürgen Reichen, Basel	1–2	4½	– – – – –	– – – – –
S 8	Werkstattunterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden/BE; Brigitte Blaser, Bern	1–3	5	– – – – –	– – – – –
S 9	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	1–2	5	– – – – –	– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	30. 7.-3. 8.	Zeit 6.-10. 8. 90
S 10	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Caflisch, Laret; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3/4	5		— — — —
S 11	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5/6	5		— — — —
S 12	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1		—
S 13	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1		—
S 14	Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» Theo Tschopp, Olten	Sek	1		—
S 15	«Die Römer in Graubünden» Gerhard Würzler, Schiers; Christian Foppa, Chur	4-6	4½	— — — —	
S 16	Krisenherd Nahost Franz Ehrler, Buttisholz	0	5		— — — —
S 17	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip Dr. Hannes Sturzenegger, Zollikon; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur	4-6	5		— — — —
S 18	Physik mit einfachen Mitteln Peter und Alice Singer, Zerneß	0	4½	— — — —	
S 19	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur	A	3	— — —	
S 20	Einführung in die Informatik (Apple) Roland Grigioni, Domat/Ems	KG, A	4½	— — — —	

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	30. 7.-3. 8.	Zeit 6.-10. 8. 90
S 21	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Markus Romagna, Untervaz	KG, A	5		-- -- --
S 22	Einführung in die Informatik (Atari) Jacques Rimann, Trin	KG, A	4½	-- -- --	
S 23	Informatik: Desktop-Publishing auf dem Atari Jacques Rimann, Trin	KG, A	5		13.-17. 8.!
S 24	Einführung in die Informatik (IBM) Hansueli Berger, Thusis	KG, A	4½	-- -- --	
S 25	Informatik: Fortsetzungskurs «IBM/MS-DOS» Walter Eschmann, Chur	KG, A	5		-- -- --
S 26	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen Heinrich von Bergen, Bern	KG, A	5		-- -- --
S 27	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hans-Jakob Becker, Kaltbrunn; evtl. Jost Nussbaumer, Mörschwil	1-3	5		-- -- --
S 28	Singen/Musik auf der Mittel- und Oberstufe Klaus Bergamin, Davos; Rosmarie Haueter, Chur	5-9	3		-- --
S 29	Neue Ideen, Themen und Techniken für den Zeichenunterricht Nelly Lehmann, Hölstein	4-9	4½	-- -- --	
S 30	Marionettenbau und -spiel Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	4½	-- -- --	
S 31	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	5		-- -- --
S 32	Video-Werkstatt (Filmen mit Video) Hans-Jörg Riedi, Chur	KG, A	4½	-- -- --	

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	30. 7. - 3. 8.	Zeit 6. - 10. 8. 90
S 33	Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Scheiben, Handaufbau, Giessen Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	4½	- - - - -	- - - - -
S 34	Keramikkurs II: Brennen und Glasieren Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	5	- - - - -	- - - - -
S 35	Einfache Saiten-, Streich- und Zupfinstrumente Matthias Wetter, Ossingen	KG, A	5	- - - - -	- - - - -
S 36	Bau einer Holzdrehbank Peter Luisoni, Schiers	O	4½	- - - - -	- - - - -
S 37	Praktisches Arbeiten auf der Holzdrehbank Peter Luisoni, Schiers	O	5	- - - - -	- - - - -
S 38	Metallarbeiten: Grundkurs I. Teil Valerio Lanfranchi, Churwalden	O	5	- - - - -	- - - - -
S 39	Seidenmalerei I: Grundkurs Ursula Steiner, Henggart	AL, A	4½	- - - - -	- - - - -
S 40	Seidenmalerei II: Fortsetzungskurs Ursula Steiner, Henggart	AL, A	3	- - - - -	- - - - -
S 41	Kleider nähen Elisabeth Mürger, Chur	AL	5	- - - - -	- - - - -
S 42	Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? Barbara Zumstein, Luzern	HWL	5	- - - - -	- - - - -
S 43	Sommersportwoche in Zuoz Hans Tanner, Trimmis	A	5	- - - - -	- - - - -
S 44	1-2 corsi in lingua italiana	A			

Kurs S 2

Lernen zu lernen: Individualisieren und Gemeinsamkeit (A)

Leiter

Urs Stettler, Mättelistrasse 3
3122 Kehrsatz

Zeit

Vorbesprechung:

Mittwoch, 30. Mai 1990
16.00 bis 19.00 Uhr

1. Kursteil:

30. Juli bis 3. August 1990
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
(Der Nachmittag des 1. August ist
kursfrei)

2. Kursteil:

Herbst 1990 nach Vereinbarung

Ort: Chur

Programm

Kinder sollen als Individuen wahrgenommen werden. Sie sollen als Individuen geben/ausdrücken können. Sie sollen erfahren, dass individuelle Entfaltung nur in einer Gemeinschaft mit andern Menschen möglich ist.

Mögliche Kursinhalte:

Arbeit exemplarisch an einem persönlichen Schwerpunkt

- Rollenverständnis der Lehrperson
- Unterrichtsform (Werkstatt-/Wochenplan-/Projektunterricht/lernen zu lernen)
- Lernumgebung
- Beurteilen/Bewerten

Die Teilnehmer/innen sollen im Kurs Gelegenheit haben, selber Erfahrungen in individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Formen zu machen. Sie sollen die erarbeiteten Ansätze im Unterricht einsetzen und Erfahrungen darüber austauschen können. (Deshalb die Zweiteilung des Kurses.)

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 3

Ganzheitliches Lernen unter erschwernten Voraussetzungen (Kleinklassenlehrer, A)

Leiter

Markus Schmid, kant. Schulpsychologe, 7000 Chur
Maria Schmid-Spirig
Heilpädagogin, 7000 Chur

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist
kursfrei!)

08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die in letzter Zeit entstandenen Lernkonzepte, wie die «Suggestopädie», die «Edu-Kinestetik» oder auch das «Neurolinguistische Selbstorganisieren» (NLS), sind alle im Grenzbereich von Psychotherapie und Pädagogik angelegt. Immer steht am Anfang die Frage, wie einem Lerner geholfen werden kann, Zugang zu finden zu blockierten, versperrten oder nicht entfaltenen Entwicklungsmöglichkeiten. So gesehen, bieten sich diese Ansätze besonders auch für die Arbeit in Kleinklassen an.

Wie diese – mit Berücksichtigung der erschwernten psychosozialen Bedingungen – konkret in den heilpädagogischen Unterricht integriert werden können, ist unser gemeinsames Wochenthema.

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 4

Entspanntes und selbstorganisiertes Lernen (A)

Leiter

Maria Schmid-Spirig
Heilpädagogin, 7000 Chur

Markus Schmid, Schulpsychologe,
7000 Chur

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wie kann der Schüler möglichst viele seiner Fähigkeiten im schulischen Lernen entfalten? Wie kann er Zugang finden zu bisher verdeckten oder gar blockierten Ressourcen?

Ganzheitliche Lernkonzepte («Suggestopädie», «NLP», u. a.) ermöglichen durch Einbezug von Entspannung, Imagination, Musik, Körpersprache und Bewegung, lernhemmende Einflüsse abzubauen. Wir verstehen diese Zugangsweisen als Grundlagen und Wegbereiter für eigenständiges und selbstorganisiertes Lernen.

Im Kurs möchten wir Möglichkeiten aufzeigen, wie beide Aspekte – entspanntes und selbstverantwortetes Lernen – verknüpft und im Unterricht verwirklicht werden können.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 7

Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» (1–2)

Leiter

Dr. Jürgen Reichen
Wielandplatz 10, 4054 Basel

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
(Achtung: Der Nachmittag des
1. August ist kursfrei!)

08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in Theorie und Praxis der Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben». Anhand des Lehrgangsmaterials werden die lesedidaktischen, lernpsychologischen und schulpädagogischen Grundlagen der Methode vermittelt.

Dabei ist die Frage leitend:
Was heisst eigentlich Lesen und wie können es Kinder selbstgesteuert lernen?

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 8

**WERKSTATT-UNTERRICHT
(1–3)**

**(neben dem Fachbereich
Sprache eignet sich auch «Hei-
matunterricht»!)**

Leiter

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12
3132 Riggisberg

Barbara Affolter, Schulhaus
3657 Schwanden bei Sigriswil
Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77
3014 Bern

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Werkstatt-Unterricht (WS-U) ist eine Form von individualisierendem Unterricht. Damit kann der Lehrer den individuellen Fähigkeiten der Schüler vermehrt gerecht werden und wichtige Aspekte wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und soziales Verhalten fördern.

Der Kurs beinhaltet folgende Ziele:

- Einstieg in die Unterrichtsform WS-U (Vorbereitungsnachmittag) (Termin noch offen)

- Kriterien kennenlernen, die dem WS-U zu Grunde liegen
- Herstellen einer eigenen Werkstatt in Gruppen
- Ideenvielfalt: WS-U gewinnt sehr an Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 9

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 2. bis 6. Juli 1990 statt, Kurs 36)

Leiter

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich
Willi Eggimann, Schrau
7220 Schiers
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme

- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 10

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 6. Juli 1990 statt, Kurs 37)

Leiter

Peter Buchli, Ernsalin
7411 Sils i. D.
Peter Caflisch, Lehrer
Haus Guijus, 7265 Davos Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 11

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom
2. bis 6. Juli 1990 statt, Kurs 38)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus den Lehrmitteln «Wege
zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit
didaktischem Material und der Ein-
satz besonderer Übungs- und Un-
terrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 12

Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die erste Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit

Donnerstag, 9. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Aufbau des Lehrmittels, Grund-
ideen
- Neue Strukturen
- Neue Einführungen
- Planung mit dem neuen Lehr-
mittel

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das neue
St. Galler Mathematiklehrmittel im
Unterricht einsetzen wollen, müssen
einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 13

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit

Freitag, 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rechenteil:

- Arbeit mit dem Taschenrechner
Neue Einführungen
- Besondere Kapitel des MR 2
 - Gesetzmässigkeiten
 - Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des
MR 3
- Planungsfragen

Geometrieteil:

- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematik Lehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 14

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Donnerstag, 9. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag)

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 15

Die Römer in Graubünden (4–6)

Leiter

Gerhard Würigler, Blumenacker
7220 Schiers

Christian Foppa

Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990

Achtung: der **Nachmittag** des

1. August ist **kursfrei!**

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Kennenlernen des Geschichtslehrmittels für die 4. Klasse «Römer in Graubünden» (Konzept, Lehrinhalte, Didaktik);
- Umgang mit Anschauungsmaterial (Römerkoffer, Dias, Film, Poster, Lesetexte);
- Spuren der Römer im Gelände, Arbeit der Ausgräber, Exkursionen (Welschdörfli, Julier–Maloja u. a.).

Der Kurs soll nicht nur Wissensvermittlung durch die Kursleiter bieten, sondern im Sinne eines Workshop auch auf der aktiven Mitarbeit der Kursteilnehmer beruhen.

Kursgeld: Fr. 35.—

+ Kosten für Exkursionen und evtl. eine Übernachtung!

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 16

Krisenherd Nahost (O)

Leiter

Dr. Franz Ehrler, Chäppelirain
6018 Buttisholz

Zeit

6. bis 10. August 1990

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Seit dem Zerfall des Osmanischen Reiches herrscht im Nahen Osten

ein Vakuum, das bis heute keine Macht (Syrien, Ägypten, Israel) zu ihren Gunsten auffüllen konnte. Das Mitmischen der ehemaligen (F und GB) und neuen (USA und UdSSR) Grossmächte kompliziert die Situation.

Mit Quellentexten verfolgt der Kurs diese Entwicklung im Zeitraum von 1917 bis 1990.

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 17

**Heimatkunde heute –
ERLEBEN, ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6)**

Leiter

Prof. Dr. Hannes Sturzenegger
Binderstrasse 54, 8708 Zollikon
Erwin Gredig, im Galli, 7208 Malans
Andreas Meier, Obere Au
7220 Schiers
Christine Pajarola
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet. Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:

- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes
- Bauer und Siedlungsentwicklung
- Heilquellen und Tourismus (Vals)

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht, sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichti-

ger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kursgeld: Fr. 165.—

(inkl. Exkursion mit Nachtessen und Übernachtung in Vals)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 18

**Physik mit einfachen Mitteln
(O)**

Leiter

Peter Singer, Chasa Schimels
7530 Zernez
Alice Singer, Chasa Schimels
7530 Zernez

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr
(Am 1. August ist der Nachmittag kursfrei!)

Ort: Chur

Programm

In ausgewählten Beispielen aus den Bereichen Mechanik, Elektrizitätslehre, Wärmelehre und Optik soll gezeigt werden, wie Physik mit einfachen Mitteln möglich ist.

In der Elektrizitätslehre werden wir einige Geräte, die der frühere Kursleiter Urs Rüegg entworfen hat, selbst zusammenbauen.

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 19

**Kunsthistorische Exkursion
in Graubünden (A)**

Leiter

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7
7000 Chur

Zeit

2. bis 4. August 1990

Ort: Surselva

Programm

Wir lernen Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedensten Epochen kennen und stellen sie in den kulturhistorischen Zusammenhang.

1. Tag: Raum Trin-Flims-Falera-Ilanz

2. Tag: Lugnez

3. Tag: Raum Disentis/Mustér-Breil/Brigels-Waltensburg/Vuorz

Kleinere Spaziergänge von einem Objekt zum anderen dienen dem Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und bieten die Möglichkeit, die Landschaft kennen zu lernen.

Kursgeld: Fr. 120.—

(inkl. Exkursion mit einem Car!)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 20

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Roland Grigioni

Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990

Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben

– Hardware:

Über Aufbau und Funktionsweise des Computers

– Software:

Betriebssysteme

Programmiersprachen

Anwenderprogramme

Algorithmen:

– Bedeutung der Algorithmen in der EDV

– Graphische Darstellung algorithmischer Situationen

– Anwenderbeispiele

Programmieren:

– Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

– Graphik

– Textverarbeitung

– Tabellenkalkulation

– Datenbank

Zur Orientierung

An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 70.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 21

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel

7204 Untervaz

Zeit

6. bis 10. August 1990

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Kursziel:

Mit Freude und Effizienz Lehrerarbeit am Apple Macintosh erledigen.

Voraussetzung:

Computer-Kenntnisse auf Apple (Informatik-Grundkurs)

Kursinhalt:

Schulspezifische Arbeit mit verschiedenen Apple-Programmen (Mac Write 2, Mac Draw 2, Excel, Ragtime, weitere nach Bedarf). Gestalten von Arbeitsunterlagen – Computereinsatz in der Klassen- und Schuladministration. Datenaustausch zwischen den Programmen.

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 22

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Jacques Rimann, Gewerbelehrer
Quadris, 7099 Trin

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei.
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kursgeld: Fr. 70.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 23

Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)

Leiter

Jacques Rimann, Quadris
7014 Trin

Zeit

13. bis 17. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik

- Vom Low-Cost zum High-End-System:
Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)

- Manuskriptfassung aus der Textverarbeitung (Wordprocessor)
- Texte mit Schriftenerkennung digitalisieren (OCR) und formatieren
- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

Voraussetzungen für den Besuch dieses Kurses: Computerkenntnisse auf dem ATARI (Besuch eines Einführungskurses in die Informatik)

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 24

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hansueli Berger, Am Bach 8 K
7430 Thusis

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Allgemeine Informatik
 - Geschichte
 - Hardware
 - Software
- Programmierung
 - Algorithmen
 - Programmiersprache LOGO
- Anwendungsprogramme
 - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
 - Graphische Benutzeroberfläche

Zur Orientierung

An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 70.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 25

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM / MS-Dos» (A)

Leiter

Walter Eschmann, Neubruchstr. 32
7000 Chur

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Das DOS verstehen, den Computer beherrschen

- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfiguration, Installation
- Stapelverarbeitung

(In diesem Kurs werden IBM-Computer verwendet)

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 26

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter

Heinrich von Bergen, Musiklehrer
Murtenstrasse 40–315, 3008 Bern

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Haltungs- und Atemschulung:
Abbau falscher Spannungen –
Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung:
Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung:
Gestalten von Texten, Ensemble-singen in kleinen Gruppen
- Individuelle Beratung bei Stimmproblemen

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 27

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter

Hansjakob Becker, Speerstrasse 19
8722 Kaltbrunn
evtl. Jost Nussbaumer
Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren. Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen

Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 28

Singen und Musik auf der Mittel- und Oberstufe (5–9)

Leiter

Klaus Bergamin, Obere Strasse 35
7270 Davos Platz
Rosmarie Haueter, Mühleplatz 5
7000 Chur

Zeit

6. bis 8. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Arbeit am Lied:
Ein- und mehrstimmige Lieder. Viele davon werden mit Orff- und andern Melodie- und Rhythmus-Instrumenten begleitet. Einführung in die Solmisationsmethode (do, re . . .) Theoretisches.
- Schulchor und Stimmbildung:
Einzel- und chorische Stimmbildung. Dirigieren und Leiten eines Schulchors.
- Aufzeigen von Möglichkeiten, wie der Unterricht auf der Mittel- und Oberstufe aufgebaut werden könnte.

Kennenlernen von praxisbewährten Lektionsbeispielen:

- Musik hören:
Beispiele aus der U- und E-Musik.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 29

Neue Ideen, Themen und Techniken für den Zeichenunterricht (4-9)

Leiterin

Nelly Lehmann, Auf Stutz 14
4434 Hölstein

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir wollen einen Themenkatalog mit verschiedenen Techniken für den Zeichenunterricht anlegen. Dazu gehören alle Materialbereiche, wie Bleistift, Kreiden, Farbstifte, Wasserfarben usw. Eine Einführungsmöglichkeit ins Porträtieren, in die Perspektive und Farblehre sind Bestandteile des Kurses.

STUFE: MITTEL- OBERSTUFE

IDEEN zur Erweiterung des Themenkatalogs von den Teilnehmern sind sehr willkommen.

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 30

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter

Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!

08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das Spiel mit Marionetten
Bau einer Fadenmarionette
Spielübungen mit der gebauten Figur
Gruppenimprovisationen
Hinweise zur Bühnentechnik und Bühnenraumgestaltung
Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 31

Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung oder: wie entsteht eine Inszenierung?

Leiter

Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ausgehend von einer Spielidee erarbeiten wir eine Inszenierung. Dazu gehören:

- Dramatisieren der Spielidee
- Erarbeitung des Textes über die Improvisation
- Einsetzen von Musik und Geräuschen
- Gestalten einer Bühnenlandschaft
- Herstellen von einfachen Spielfiguren
- Spielübungen mit improvisierten und gebauten Figuren
- Einfachste Bühnentechnik

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 32

Video-Werkstatt I Grundkurs (O)

Leiter

Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140
7000 Chur

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist
kursfrei!

08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anhand kleiner Filmszenen werden
Filmsprache, Beleuchtungs- und
Tonprobleme, Kamerastand, Bild-
ausschnitt und dramaturgische Ge-
staltung besprochen und geübt. In
Gruppen werden Kurzfilme realisiert.

Ziele:

- Handhabung und Anwendung
der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellun-
gen, Möglichkeiten der Kamera
- Beispiele, wie man mit der eige-
nen Klasse im Medienunterricht
ein Filmprojekt realisieren kann
- Herstellen eines Kursfilmes

Jeder Teilnehmer erhält eine Kopie
aller Kursfilme.

Kursgeld: Fr. 200.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 33

Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Drehscheiben, Handaufbau, Giessen (KG, A)

Leiterin

Sabine Teuteberg
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

30. Juli bis 30. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist
kursfrei)

08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Das *Herstellen* von Gefässen und
Objekten mittels verschiedener kera-
mischer Techniken steht im Vorder-
grund.

Kennenlernen von Tonsorten und
Engobedekoration.

Für Anfänger und Fortgeschrittene
geeignet.

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 34

Keramikkurs II: Brennen und Glasieren (KG, A)

Leiterin

Sabine Teuteberg
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir feuern einen Gasbrennofen
mehrmals täglich und arbeiten mit
der altjapanischen *Rakutechnik*.
Geplant ist ein Sägemehlbrand und
Papierofenbrand.

Experimentieren mit «fertig» Glasu-
ren auf Steingut und Steinzeug im
Elektroofen.

Die Teilnahme am Keramikkurs I ist
wünschenswert (aber nicht unbe-
dingt erforderlich)

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 35

Einfache Saiten-, Streich- und Zupfinstrumente (A, KG)

Leiter

Matthias Wetter, Steinerstrasse
8975 Ossingen

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Laufe einer lehrreichen und arbeitsintensiven Woche werden durch fachmännische Anleitung verschiedene Musikinstrumente gebaut. Das Angebot umfasst: Psalter, Dulcimer, Harfe, Saitentambourin, Taschengeige, Spielmannstrommel, Kleinfidel. Die Instrumente werden mit geraden und gebogenen Resonanzkörpern gebaut. Bei einigen Konstruktionen werden vereinzelt Spezialwerkzeuge benötigt: z. B. Biegeisen. Das Instrumentarium eignet sich für den Musik- und Schulunterricht. Information über Funktion und Spieltechnik ist Bestandteil des Kurses. Die Instrumente werden nicht im Baukastensystem zusammengebaut, und es werden ausschliesslich einheimische, ausgesuchte und massive Tonhölzer verarbeitet.

Kursgeld

Fr. 25.— + Kosten für die Bauteile der Instrumente (ca. Fr. 150.—)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 36

Bau einer Holzdrehbank (O)

Leiter

Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm

Bau einer einfachen, elektrischen Holzdrehbank

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung sind von Vorteil. Umgang mit Säge, Hobel, Stechbeutel sollten vertraut sein.

Bedingung: Kursteilnehmer stellen, sofern sie nicht auch am Kurs «Praktisches Arbeiten auf der Drehbank» teilnehmen, ihre Maschine und das Werkzeug für diesen Folgekurs zur Verfügung.

Der Kursteilnehmer nimmt am Ende des Kurses eine Holzdrehbank mit nach Hause.

Kursgeld: Fr. 1000.—

(inkl. Drehbank und Werkzeuge)

Anmeldefrist: 28. Februar 1990
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 37

Praktisches Arbeiten auf der Drehbank (O)

Leiter

Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Schiers

Programm

Kennenlernen der Grundtechniken des Drechselns und Anfertigen einiger Gebrauchsgegenstände wie Teller, Werkzeuggriffe, Knöpfe usw. Kennenlernen der wichtigsten Aufspanntechniken.

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung erwünscht, aber nicht Bedingung.

Kursgeld: Fr. 100.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1990
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 38

**Metallarbeiten: Grundkurs
I. Teil (O)**

Leiter

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra
7075 Churwalden

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung und Kennenlernen der Grundtechniken an verschiedenen Übungsgegenständen!
Einführung in das Weichlöten, Hartlöten und Elektrisch-Schweissen!

Ziel: Jeder Teilnehmer sollte am Ende des Kurses fähig sein, die erlernten Techniken in der Schule anzuwenden!

Kursgeld: Fr. 180.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Kurs S 39

**Seidenmalerei I (Grundkurs)
(AL, A)**

Leiterin

Ursula Steiner, Schlattwiesstr. 11
8444 Henggart

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

An Arbeitsproben werden die wichtigsten Grundtechniken kennengelernt und ausgeführt, z. B. Aquarell-, Salz- und Guttatechnik, imprägnieren des Malgrundes mit Salz- und Guttalösung sowie das vorgängige Einfärben des Hintergrundes. An einer persönlichen, grösseren Arbeit (Foulard, Schal, Bild) werden die erworbenen Fähigkeiten vertieft.

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 40

**Seidenmalerei II
(Fortsetzungskurs) (AL, A)**

Leiterin

Ursula Steiner, Schlattwiesstr. 11
8444 Henggart

Zeit

6. bis 8. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Herstellung eines zylindrischen Lampenschirms. Vertiefen der er-

lernten Techniken. Bemalen von verschiedenen Seidenqualitäten wie Twill oder Crêpe de chine usw.

Kursgeld

Fr. 80.— + Kosten für Seide (nach Verbrauch)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 41

Kleider nähen (AL)

Leiterin

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit

30. Juli bis 3. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Schnitt-Technik

Beurteilen und abändern von Fertigschnitten

- Doppelreihler/Einreihler (Jacken)
- Einreihler einfügen oder verschieben

Schellenberg-Schnitte für Ober-
teile und Shorts ableiten

Nähetechnik

Teilarbeiten:

Tasche mit Reissverschluss
Hüftentasche speziell für Tricot
Persönliche nähtechnische Fertigkeit erweitern durch Herstellen von ein bis zwei Gegenständen nach freier Wahl

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 42

**Wie gestalte ich den
Ernährungsunterricht
schülergerecht? (HWL)**

Leiterin

Barbara Zumstein
Schweiz. Stiftung
für Gesundheitserziehung
Löwenstrasse 9
6004 Luzern

Zeit

6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ernährungserziehung ist ein wichtiger Teil innerhalb der Gesundheitserziehung. Im Hauswirtschaftsunterricht sind wir damit besonders herausgefordert, ohne dass wir aber auf methodisch und didaktisch aufgearbeitetes Material leichten Zugriff hätten. Das neue Lehrmittel «Tiptopf» bietet wohl eine enorme Menge an wichtigen Informationen, überlässt die Umsetzung für den Unterricht aber jeder einzelnen Lehrerin.

«Gesunde Ernährung» ist ein Thema, welches bei den Schülern Interesse zu wecken vermag, wenn es einen Bezug zur eigenen Lebenssituation aufweist. Im Kurs wollen wir uns der Aufgabe stellen, wie Ernährungserziehung im Unterricht alltagsorientiert und schülergerecht praktiziert werden kann. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema werden wir im Kurs gemeinsam praktische Unterrichtseinheiten erarbeiten.

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist

30. April 1990

Kurs S 43

Sommersportwoche 90 (A)

(Kantonale Schulturnkommission
und Sportamt)

Kursleiter

Hans Tanner, Mitglied der Schulturnkommission, Trimmis, mit einem den Sportarten angepassten Leiter-Team

Kursort

Zuoz – center da dmura
für Unterkunft/Verpflegung, Sportanlagen des Lyceums Alpinum

Datum

Sonntagabend, 29. Juli bis
Freitagmittag, 3. August 1990

Kursangebot

Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des Freiwilligen Schulsportes und Jugend+Sport.

Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Kursteilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten.

Für J+S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Kurskosten

Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer.

– Teilnehmer ohne J+S Fr. 200.—

– Teilnehmer mit J+S Fr. 90.—

(FK = 3 Tage zu Lasten J+S)

Corso S 44

1–2 corsi in lingua italiana (A)

Unteriori informazioni
ved. BOLLETINO SCOLASTICO
GRIGIONE no. 5/90

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

99. Schweizerische Lehrerfort- bildungskurse 1990 in Stans

Kursprogramm und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer samt Einzahlungsschein.

Kulturkreis Arosa Aroser Sommerkurs- wochen 1990

Chorwoche (8.–14. Juli 1990)

Leitung

Max Aeberli, Jona, und
Harri Bläsi, Luzern

Der Kurs richtet sich an Chorsänger. Auf dem Programm steht das Einstudieren und Aufführen eines Werks für Chor, Solisten und Orchester.

Blockflötendidaktik (8. bis 14. Juli 1990)

Leitung

Christian Albrecht, Landquart

Der Kurs richtet sich an Blockflöten- und Unterstufenlehrer/innen.

Gitarrenwoche (15. bis 21. Juli 1990)

Leitung

Wädi Gysi, Luzern

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Laienmusiker.

Weitere Kurse organisiert der Kulturkreis Arosa für Streicher (Jugendorchesterwoche), Oboisten, Traversflötisten (Schnupperkurs), Querflötisten, Cambalisten, Cellisten, Pianisten, Saxaphonisten und andere Blasmusiker (Blasorchesterwoche). Der Prospekt kann unverbindlich beim Kurverein, 7050 Arosa, Telefon 081 3116 21, bezogen werden.

Schweizer Schulmusikwochen 1990

17. bis 21. April 1990 in der Kartause Ittingen

Kursleiter

Armon Caviezel, Zug; Francis Feybli, Russikon; Willi Gohl, Winterthur; Guido Helbling, Gossau; Hannes Hepp, Stuttgart; Angelus Hux, Frauenfeld; Heinz Kratochwil, Wien; Richard Kronig, St. Gallen; Fredy Messmer, St. Gallen; Toni Muhmenthaler, Bern; Kurt Rohrbach, Bern; Beth Schildknecht, Stallikon; Walter Wiesli, Immensee

Kursziele

für Anfänger:

- Vermittlung handwerklicher Fertigkeiten
- Förderung des persönlichen Könnens

für Fortgeschrittene:

- Anwendung für den praktischen Unterricht
- Lektionsmodelle
- Liederarbeitung und Liedgestaltung

für Schulmusiker:

- Themen und praktische Arbeit nach Wunsch der Teilnehmer

Weitere Information und Anmeldung

Verlag Schweizer Singbuch
Oberstufe, Stauffacherstrasse 4,
9000 St. Gallen

Englischkurse/Sprachaufenthalte

Kurs 26.08.20

Sprachaufenthalte in Grossbritannien. Diverse Möglichkeiten.

Kursorte

Edinburgh: Institute for Applied Language Studies IALS (University)

Folkestone: School of English Studies SES

Lydinge (near Folkestone): English Experience EE

Milford (near Bournemouth): Milford Language School

Generelle Hinweise

Die Kurse finden in der Regel während den *Ferienzeiten* statt, insbesondere Sommerferien, z. T. auch Frühlings- und Herbstferien. Längere Aufenthalte (Quartals-, Semesterkurse) auf Anfrage.

Neben reinen *Lehrerkursen* oft auch *nationen- und berufsgemischte Kurse*.

Die vorausgesetzten *Sprachkenntnisse* sind unterschiedlich: vom Zweiwochen-«Sprachbad» für Fortgeschrittene bis zum Aufbaukurs für sich sprachlich eher unsicher Führende. Zum Teil werden den

Sprachkenntnissen angepasste Niveauekurse geführt.

Im Zentrum aller Kurse steht das *Sprach- und Sprechtraining*, ergänzt durch Kontakte mit dem britischen Alltag, mit kulturellen Anlässen und Exkursionen. Wichtig ist die *Familienunterkunft*, z. T. Halbpension, z. T. bed and breakfast.

Da nicht alle Einzelheiten aufgeführt werden können, ist in manchen Fällen das *Gespräch* über das wohl persönlich geeignetste Angebot zu empfehlen; bitte anrufen: Telefon 033 45 45 80 (H. Riesen).

Daten

Es ist immer der erste und letzte Kurstag vermerkt. Zu- und Abreise für den Tag vor- und nachher vorsehen. In den meisten Familien ist die Zureise schon samstags möglich.

Die Organisation der *Reise* ist Sache des Teilnehmers. Die Anmeldestelle gibt auf Wunsch Empfehlungen.

Kosten

Die bei den einzelnen Kursen angegebenen Kosten umfassen die schulischen Leistungen und die Familienunterkunft gemäss Angabe. Der Kostenbetrag ist *ungefähr*; Kursschwankungen bleiben vorbehalten und werden im Plus und Minus verrechnet. Die Rechnung wird in der Regel kurz vor Kursbeginn durch das Kurssekretariat BLV gestellt.

Anmeldungen

möglichst frühzeitig an das Kurssekretariat BLV, Postfach 3029, 3000 Bern 7; es wird jeweils sofort abgeklärt und rückgemeldet, ob die Aufnahme möglich ist.

Edinburgh

University, Institute for Applied Language Studis IALS.

Auswahl aus mehreren Kursen des Sommerprogramms.

Alle Kurse 3 Wochen Dauer.

2 zeitliche Möglichkeiten:

A = 2. bis 20. Juli 1990

B = 23. Juli bis 10. August 1990

– *Lehrerkurse*

- Teaching and Learning English (A+B)
- Teaching English for Specific Purposes (A+B)
- Grammar and the Communicative Teaching of English (nur B)

– *Allgemeine Kurse*

- Spoken English (A+B) (Language level: upper intermediate)
- Advanced Language Use (A+B) (advanced)
- Advanced Text Analysis and Translation (A+B) (advanced)

Bei der Anmeldestelle sind Kurzbeschreibungen dieser 6 Kurse erhältlich.

Kosten

Für Kurs und Übernachten/Frühstück in Familie:

- Lehrer an Schulen ED oder VD
Bern:
ca. Fr. 500.— bis Fr. 550.—
- andere:
ca. Fr. 1700.— bis Fr. 1750.—
(je nach Kurs)

Folkestone

School of English Studies SES

- Keyman 2 Week-Courses: Intensives mündliches «Sprachbad» in Kleinklassen von max. 6 Teilnehmern (darum hohe Kosten); recht anstrengend. Gute Sprachkenntnisse Voraussetzung: Der Kurs ist vor allem eine Konfrontation mit der gesprochenen Sprache. Kurse zum Teil berufsgemischt.

Daten:

26. 3.–6. 4. 1990 /

9.–20. 4. 1990 / 2.–13. 7. 1990 /

16.–27. 7. 1990 /

30. 7.–10. 8. 1990 /

24. 9.–5. 10. 1990 /

8.–19. 10. 1990

- General Course: diverse Klassen mit unterschiedlichen Vorkenntnissprüchen (wenig bis gut); mündliche und schriftliche Schulung; vierwöchiger Aufbaukurs; berufsgemischt.

Daten:

2.–27. 7. 1990 (andere Daten auf Anfrage).

Die Schule bietet ausserhalb der Unterrichtszeiten ein frei belegbares kulturelles Programm an (Zusatzkosten).

Kosten

Für Kurs und HP in Familie:

- Lehrer an Schulen ED oder VD
Bern:
Keyman ca. Fr. 1250.—
General ca. Fr. 500.—
- andere:
Keyman ca. Fr. 2200.—
General ca. Fr. 2000.—

Lyminge

English Experience Courses EE

«The English Experience Courses are designed to assist English Language Teachers and English Language Students to learn using the principles of suggestopedia, that is to give successful learning confidence in a relaxed way. Participants have considerable contact with people and places in Kent, specific study notes and cassettes linking to guided visits. The natural way of learning are used, humour, movement, music, memory mapping. «Off the beaten track» places are visited, English people doing their normal work are met. The course is for a limited number of participants per course (circa 12), so all activities are carried out in an intensive way. The course includes

evening activities, such as plays and concerts. These items are linked to the course material too so as to gain maximum benefit.»

Lyminge ist ein ländlicher Ort in unmittelbarer Nähe von Folkestone, wo auch die meisten Teilnehmer Familienunterkunft haben werden.

Daten

(alles 2-Wochen-Kurse):

2.–13. 7. 1990 / 16.–27. 7. 1990 /

24. 9.–5. 10. 1990

Weitere Kurse auf Anfrage.

Kosten

Für Schule inkl. Transporte, Exkursionen, Eintritte und HP in Familie: Lehrer an Schulen ED und VD BE: Fr. 900.—; andere Fr. 1850.—.

Milford

Milford Language School

Kleinschule mit max. 12 Schülern total und Klassen bis 6 Teilnehmern. Günstig insbesondere für Teilnehmer, die gerne intensiv in der Kleingruppe lernen oder sich in einer grösseren Schule eher unsicher fühlen würden.

Einstieg praktisch jeden Montag möglich, aber Mindestkursdauer 3 Wochen.

Die Schule liegt auf dem Land (Milford ist nahe Lymington, westlich von Bournemouth), die Schule ca. 10 Fussminuten von der Küste entfernt. Familienunterkünfte in der Nähe.

Daten

Praktisch ab jedem Montag für mindestens drei Wochen.

Kosten

Für Schule und HP Familie inkl. Lunch in Schule (Berechnung für 3-Wochen-Kurs):

Lehrer an Schule ED und VD BE: Fr. 750.—; andere Fr. 1950.—.

Anmeldung und weitere Auskünfte
Bernischer Lehrerverein
Kurssekretariat, 3137 Gurzelen
Telefon 033 45 45 80

Unesco-Sprachlager in Polen

Kontaktstelle

Otmar Zehnder, Beauftragter Unesco
Lehrerseminar, 6432 Rickenbach
Telefon 043 21 35 22

Ort

Plonsk, ca. 60 km NW Warschau

Zeit

vier Wochen, wahrscheinlich
1. bis 29. Juli 1990

Kursinhalt

Lehrpersonen sämtlicher Stufen haben die Möglichkeit, an einem Unesco-Sprachlager in Polen teilzunehmen. Die polnische Unesco-Kommission organisiert in Zusammenarbeit mit der schweizerischen in den Sommerferien Deutsch-Sprachlager für polnische Mittelschüler. Es sind dazu 10 Schweizer Lehrer als Kursleiter mit 10 Schweizer Schülern als Tutoren eingeladen. Im Lager wird morgens Sprachunterricht betrieben (Gesprächsrunden, Landeskunde...). Nachmittags sind verschiedene Lageraktivitäten zu organisieren (Musik, Tanz, Sport...).

Auf den dreiwöchigen Lageraufenthalt folgt eine von Polen offerierte Reise durch das Land.

Die Teilnahme ist in methodisch-pädagogischer, in staats- und wirtschaftskundlicher sowie in geschichtlich-geografischer Hinsicht ausserordentlich interessant und empfehlenswert. Die Teilnehmer treffen sich vorgängig dreimal in der Schweiz für die Vorbereitungen.

Kosten

Der Aufenthalt und die Reise in Polen sind kostenlos. Es wird den Teilnehmern ein Taschengeld ausbezahlt. Die Reise nach Polen dagegen müssen die Teilnehmer selber bezahlen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt so bald wie möglich bei der oben bezeichneten Kontaktstelle, wo auch weitere Auskünfte zu erhalten sind.

Heilpädagogisches Seminar, Zürich Neue Ausbildungsgänge

Am interkantonalen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnen am 20. August 1990 neue Ausbildungsgänge.

Die Ausbildung gliedert sich in ein *Grundstudium* (1 Jahr) und dessen Vertiefung in einem der folgenden Schwerpunkte:

1. Pädagogik für Lernbehinderte
2. Pädagogik für Geistigbehinderte
3. Pädagogik für Verhaltensgestörte
4. Hörgeschädigtenpädagogik
5. Logopädie (Anmeldefrist bereits abgelaufen)
6. Psychomotorische Therapie (Anmeldefrist bereits abgelaufen)

Für die Abteilungen 1 bis 3 sind ab 1991 konzeptionelle Änderungen geplant.

Nähere Auskünfte erteilen dazu die zuständigen Abteilungsleiter:

Geistigbehindertenpädagogik:

Dr. Urs Strasser

Lern- und Verhaltensgestörtenpädagogik:

Dr. Joseph Eigenmann

Aufgenommen werden Lehrkräfte und je nach Abteilung Kindergärt-

nerinnen mit mindestens einjähriger Berufspraxis.

Teilnehmer aus den Kantonen Aargau, St. Gallen, Solothurn und Zürich entrichten kein Schulgeld. Über die Höhe des Schulgeldes für Studierende aus Nichtträgerkantonen gibt das Sekretariat des HPS Auskunft.

Verlängerter Anmeldeschluss:

1. März 1990

Anmeldeunterlagen sind erhältlich im Sekretariat des HPS, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich
Telefon 01 251 24 70

Bürozeit: Montag bis Freitag,
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr.

Beim Sekretariat des HPS ist auch das Verzeichnis der Fortbildungskurse 1990/91 erhältlich.

Kontaktseminare 1990

**des Vereins Jugend und
Wirtschaft, Postfach 3219,
Bahnhofstrasse 12, 8800 Thalwil**

Der Erfolg der acht Kontaktseminare im Jahr 1989 hat gezeigt, dass diese Art des praxisbezogenen Unterrichts von den teilnehmenden Lehrern sehr geschätzt wurde. Das Bedürfnis, die wirtschaftlichen Zusammenhänge kennenzulernen und die Mechanismen des Marktes zu durchschauen, war 1989 für rund 180 Lehrer Anreiz, an unseren Seminaren teilzunehmen.

**1990 bietet Jugend und
Wirtschaft wieder
acht Kontaktseminare an:**

- *Von der Idee zum Markenartikel* (Nr. 8.01) 18.–20. April 1990
Der Weg von der Idee bis zum verkaufsbereiten Markenartikel.

Auseinandersetzung mit Werbung, PR und Konsumentenschutz. Betriebserkundungen.

- *Wirtschaft und Umweltschutz* (Nr. 8.02) 26. und 27. März 1990
Fachleute informieren über schwerwiegende Umweltprobleme in der Region Sursee. Der wirtschaftliche Aspekt des Umweltschutzes wird besprochen. Die Rolle der Unternehmungen, Verbände und des Gesetzgebers in diesem Bereich kommt zur Sprache.
- *Kunststoffe: Vom Rohstoff bis zur Entsorgung* (Nr. 8.03) 26. und 27. März 1990
Es werden Erkundungen in Kunststofffabriken gemacht; über die Herstellung, Anwendung und Beseitigung – respektive Recycling – eines uns überall dienlichen Stoffes wird informiert.
- *Wirtschaftsregion Thurgau* (Nr. 8.04)
Dreimal Donnerstag-Nachmittag, verteilt auf die Monate April bis Juli 1990
Kennenlernen einer Wirtschafts-Region. Besuch von Fabrikationsbetrieben, kulturellen Begegnungsstätten, Bäuerinnenschule, Weinkelerei. Darlegung von Aufgaben, Problemen und Anliegen mittelständischer Unternehmen, sowie Einblick in deren Betriebskalkulation.
- *Genf – ein wirtschaftlicher Sonderfall?* (Nr. 9.01) 9. bis 13. Juli 1990
Kontakte mit Vertretern von Wirtschaftsverbänden, Industrie, Handel und Banken. Erkundung der Genfer Besonderheiten: Pendler über die Grenze, Verknappung des Bodens, internationale Organisationen, Vielfalt der Völker und Kulturen.

- *Wirtschaftsregion Innerschweiz* (Nr. 9.02)

9. bis 13. Juli 1990

Der Stellenwert des Tourismus, die Bedeutung Luzerns als Kultur- und Wirtschaftszentrum, Berglandwirtschaft sowie die Nutzung der Wasserkraft werden in diesem Kurs thematisiert.

- *Die Gotthardachse heute* (Nr. 9.03)

9. bis 13. Juli 1990

Wirtschaft, Verkehr und Umwelt in Luzern und im Gotthardgebiet. Besuch des Verkehrshauses Luzern, des Gotthard Hospiz, Referate und Unterrichtsbeispiele runden das Seminar ab.

- *Nestlé 1990* (Nr. 10.01)

10. bis 12. Oktober 1990

Erkundung einer Milch- und Schokoladenfabrik in Konolfingen und Broc, Besuch des Ernährungsmuseums und des internationalen Verwaltungssitzes in Vevey. Kennenlernen von Berufen und der Funktionsprinzipien einer multinationalen Unternehmung.